

## Känguruhen

Ist Ihr Kind hinsichtlich seiner Lebensfunktion stabil genug, dürfen Sie es mit unserer Hilfe aus dem Inkubator herausnehmen. Beim Känguruhen entsteht ein intensiver Körperkontakt zwischen Eltern und Kind. Das Kind wird nur mit einer Windel bekleidet auf die nackte Brust von Vater oder Mutter gelegt und zugedeckt. Körperwärme, elterlicher Herzschlag, Körpergeruch und Stimme nimmt das Kind als Ihre Liebe und Zuwendung wahr und es entsteht eine enge emotionale Bindung.

Da es einiger Zeit bedarf, bis alle Kabel und Schläuche richtig platziert sind und Sie bequem im Stuhl mit Ihrem Kind auf der Brust sitzen, bringen Sie bitte genug Zeit mit (ein bis zwei Stunden), damit Sie und Ihr Kind das Kuscheln ausgiebig genießen können. Das Pflegepersonal befindet sich während dieser Zeit stets in Ihrer Nähe.

## Spielzeug, Kuscheltiere

Gerne können Sie Ihrem Kind ein kleines Kuscheltier oder eine Spieluhr mitbringen. Den Umgang damit besprechen Sie bitte mit dem Pflegepersonal.

## Stillen / Muttermilchernährung

Die Milch der eigenen Mutter ist gerade für kranke Neu- und Frühgeborene sehr wertvoll. Solange Ihr Kind wegen Krankheit oder Unreife die Muttermilch nicht selbst trinken kann, wird die abgepumpte Milch über eine Magensonde gegeben. Über das Abpumpen der Muttermilch, die richtige Aufbewahrung und den Transport abgepumpter Milch werden Sie vom Pflegeteam informiert. Wenn es Ihrem Kind besser geht, kann es auch angelegt werden. Das Pflegeteam unterstützt Sie gerne beim Anlegen und allen Fragen rund um das Stillen.

## Übernachtungsmöglichkeiten

Nach Ihrer stationären Entlassung können wir Ihnen eine Übernachtungsmöglichkeit als Begleitperson im Haus anbieten, bitte sprechen Sie das Pflegepersonal darauf an.

## Verlegung in die Kinderklinik

Zeitweise müssen wir Kinder zur weiteren Behandlung in die Kinderklinik verlegen. Die Verlegung geschieht nur,

wenn Ihr Kind sich in einem stabilen Zustand befindet. In der Kinderklinik wird Ihr Kind ebenfalls von professionellen Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern sowie Kinderärzten versorgt. Als Begleitperson können Sie jederzeit mit Ihrem Kind gemeinsam in einem Zimmer untergebracht werden. Die Kollegen begleiten Sie weiterhin fachlich und bieten Unterstützung bei der Versorgung Ihres Kindes.

Mit allen weiteren Fragen, seien sie organisatorischer oder medizinischer Art, wenden Sie sich bitte an das Stationsteam. Scheuen Sie sich nicht, uns bei Unklarheiten oder Ängsten jederzeit anzusprechen.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie Ihr Kind bald gesund mit nach Hause nehmen können und freuen uns, etwas über seine weitere Entwicklung zu erfahren.

## Ihr Pflege- und Ärzteteam der Station Däumling

## Kontakt

St. Marien- und St. Annastifts Krankenhaus  
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Neonatologie Perinatalzentrum Level I

Chefarzt  
Priv. Doz. Dr. med. Ulrich Merz  
Oberarzt Neonatologie  
Dr. P. Köhler  
Stationsleitung:  
Fr. M. Lutz  
Stv. Stationsleitung:  
Fr. W. Ermel  
Psychologin:  
Fr. S. Mohraz

Salzburger Str. 15  
67065 Ludwigshafen am Rhein  
Station Däumling, D3  
Tel.: +49 (621) 5501-2743  
[www.st-marienkrankenhaus.de](http://www.st-marienkrankenhaus.de)

Weiterführende Angebote und Unterstützung:  
Däumling e.V. – Der Verein zur Förderung von Früh- und Risikogeborenen Ludwigshafen



St. Marien- und  
St. Annastifts Krankenhaus

Ludwigshafen am Rhein

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Medizinischen Fakultät Mannheim  
der Universität Heidelberg

## Neonatologie Perinatalzentrum Level I

Station Däumling D3



# Willkommen auf Station Däumling!

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt Ihres Kindes. Ihr Kind wird bei uns auf der Früh- und Neugeborenen Intensivstation im

## Perinatalzentrum Level I des St. Marienkrankenhauses betreut.

Gerne begleiten und unterstützen wir Sie als Eltern in dieser wichtigen Phase. Die ersten Tage sind voller Emotionen und Informationen. Deshalb erhalten Sie in diesem Flyer einige Informationen, die Ihnen eine Hilfestellung und Orientierung bieten sollen.

## Betreuung / Behandlung Ihres Kindes

Wir sind ein Team von qualifizierten Fachkräften mit Zusatzausbildungen zur Versorgung kleinster Frühgeborener bzw. kranker Neugeborener.

Zu diesem Team gehören

- Fachärzte und Assistenzärzte
- Fachpflegekräfte für Intensivpflege
- Psychologen
- Physiotherapeuten
- Kliniksozialdienst
- Klinikseelsorge
- Fachkräfte der sozialmedizinischen Nachsorge „Marienkäfer“
- Stationssekretärin
- Auszubildende

## Besuche der Eltern

Ihre Nähe tut Ihrem Kind gut. Deshalb freuen wir uns über jeden Besuch von Ihnen. Wir möchten Sie beim Aufbau des Kontakts zu Ihrem Kind unterstützen und durch die Zeit begleiten.

Bei Ihrem ersten Besuch weisen wir Sie in die Station sowie in die korrekte Händedesinfektion ein. Zukünftig bitten wir Sie, bei jedem Besuch die Händedesinfektion fachgerecht durchzuführen.

Haben Sie Zeichen einer Infektion, wie Fieber, Durchfall, Atemwegsinfekt mit Husten und/oder Schnupfen, Bindehautentzündung oder einen Hautausschlag nehmen Sie bitte in dieser Zeit Abstand von einem persönlichen Besuch. Ihr Kind ist als Frühgeborenes für Infektionen besonders anfällig und weniger widerstandsfähig.

Während des Schichtbetriebs finden Übergaben statt. Diese sind für die Versorgung unverzichtbar. Damit wir die Schweigepflicht und die Datenschutzrichtlinien umsetzen können, bitten wir Sie in folgenden Zeiten die Station zu verlassen:

06.20 Uhr – 07.00 Uhr,  
12.45 Uhr – 13.30 Uhr,  
20.00 Uhr – 20.45 Uhr.

In Einzelfällen sind besondere Eingriffe und Maßnahmen für Ihr Kind erforderlich. Dann kann es vorkommen, dass wir Sie auch außerhalb dieser Zeiten bitten, kurzfristig die Station zu verlassen. Hier bitten wir um Verständnis.

## Babywatch

Über ein datengesichertes Softwaresystem können wir einen Livestream zu Ihrem Kind zu schalten. An jedem Inkubator bzw. Bett befindet sich eine Kamera, die nach Aufklärung und Einwilligung eine Übertragung erzeugt und passwortgeschützt den Angehörigen zur Verfügung stellt. Somit können Sie festlegen, wer aus Ihrer Familie an der Entwicklung Ihres Kindes teilnehmen kann, ohne die Station zu besuchen. Für die virtuellen Besuche in Babywatch werden in Absprache mit Ihnen und dem Pflegepersonal feste Zeiten hinterlegt, zu denen Sie und Ihre Angehörige das Kind virtuell „besuchen“ können.

## Auskunft

Auskunft über das Befinden dürfen wir aus rechtlichen Gründen nur den Eltern geben. Aus diesem Grund vereinbaren wir mit Ihnen ein Code-Wort, das Sie uns zu Beginn jedes Telefonats nennen. Sie als Eltern können jederzeit, auch nachts um Auskunft bitten.

## Pflege

Je nach Alter, Gewicht und Befinden bekommt Ihr Kind am Tag zwölf, acht oder sechs Mahlzeiten. Zu diesen Zeiten wird es auch gewickelt, gebadet, massiert, etc. Sie können die genauen Zeiten bei uns erfragen und haben somit die Möglichkeit, in die Pflege Ihres Kindes einbezogen zu werden und diese allmählich selbst zu übernehmen. Zwischen den Pflegerunden braucht Ihr Kind Ruhe und Zeit zur Erholung. Auch Sie sollten Ihrem Kind diese Zeit gönnen.

Bei der Pflege Ihres Kindes achten wir ganz besonders auf sein Empfinden und seine Reaktionen. Dabei setzen wir gezielt das Konzept der beziehungs- und entwicklungsorientierten Begleitung (Marte Meo) um.

## Marte Meo

Sie werden diese Methode bei uns beobachten und können bei einem persönlichen Gespräch mit unserer Psychologin mehr über diese Methode erfahren. Sie haben die Möglichkeit sich in der Umsetzung der Methode schulen und begleiten zu lassen. So erhalten Sie ein wertvolles Instrument Ihr Kind beziehungs- und entwicklungsorientiert durch die nächsten Jahre und Entwicklungsstufen zu begleiten.

